

BACH um FÜNF

an jedem ersten Sonntag im Monat um 17:00 Uhr in der
Neustädter Hof- und Stadtkirche St. Johannis, Hannover

6.01.08	Sie werden aus Saba alle kommen (BWV 65)
Predigt	Pastorin Martina Trauschke
Orgel	Kantor Werner Griebhammer
3.02.08	Wär Gott nicht mit uns diese Zeit (BWV 14)
Predigt	Propst Klaus Funke
Orgel	Martin Zingerling
2.03.08	Himmelskönig, sei willkommen (BWV 182)
Predigt	PfarrerIn Sigrid Glockzin-Bever (Marburg)
Orgel	LKMD Uwe Maibaum (Marburg)
6.04.08	Du Hirte Israel, höre (BWV 104)
Predigt	Superintendentin Martina Szagun
Orgel	KMD Prof. Tillmann Benfer (Verden)
4.05.08	Sie werden euch in den Bann tun (BWV 44)
Predigt	Bischof Axel Noack (Magdeburg)
Orgel	KMD Prof. Uwe-Karsten Groß (Braunschweig)
1.06.08	Die Himmel erzählen die Ehre Gottes (BWV 76)
Predigt	LSn. i. R. Oda-Gebbine Holze-Stäblein
Orgel	Domkantor Ansgar Schlei (Wesel)
6.07.08	Es wartet alles auf dich (BWV 187)
Predigt	LSn. Dr. Ingrid Spieckermann
Orgel	Kantor Martin Ehlbeck
3.08.08	Siehe zu, dass deine Gottesfurcht nicht Heuchelei sei (BWV 179)
Predigt	Prof. Dr. Axel Denecke
Orgel	Kantor Torsten Meyer
7.09.08	Christus, der ist mein Leben (BWV 95)
Predigt	Pastorin Martina Trauschke
Orgel	Prof. Cornelius Schneider-Pungs (Springe)
5.10.08	Brich dem Hungrigen dein Brot (BWV 39)
Predigt	OLKR Dr. Hans-Christian Brandy
Orgel	Kantor Martin Boecker (Stade)
2.11.08	O Ewigkeit, du Donnerwort (BWV 60)
Predigt	Landesbischof i. R. D. Horst Hirschler (Loccum)
Orgel	Kantor Dietmar Zeretzke
7.12.08	Wachet! betet! betet! wachet! (BWV 70a)
Predigt	Landesbischöfin Dr. Margot Käßmann
Orgel	Stadtkantor Ulfert Smidt

Kantorei St. Johannis mit Solisten
Kammerorchester St. Johannis
Leitung: KMD Lothar Mohn

BACH um FÜNF

**Helfen Sie uns durch Ihre Spende,
diese besonderen Veranstaltungen
zu unterstützen.**

Spendenkonto der Musikstiftung St. Johannis

Institut: EKK Hannover
BLZ: 250 607 01
Konto-Nr.: 0619230
Stichwort: Bach um Fünf

Eine Zuwendungs-Bescheinigung erhalten Sie um-
gehend, wenn Sie auf dem Überweisungsträger Ih-
ren vollständigen Namen und Ihre Anschrift ver-
merken.

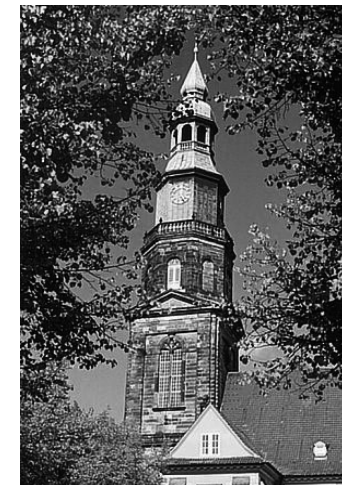
Ansprechpartner ist:

Lothar Mohn
Kirchenmusikdirektor

Rosmarinhof 3
30169 Hannover
Tel.: 0511 - 1 71 39
www.kantorei-st-johannis.de
Lotharmohn@kantorei-st-johannis.de



Neustädter Hof- und Stadtkirche
St. Johannis
30169 Hannover, Rote Reihe



BACH um FÜNF

Zwölf Bach-Kantaten
in Gottesdiensten

Januar bis Dezember 2008

**50 Jahre
Kantorei St. Johannis**

Schirmherrschaft:
Oberbürgermeister Stephan Weil

1958 - 2008

50 Jahre Kantorei St. Johannis

Am 1. Advent 1958 wurde in einem festlichen Gottesdienst zur Weihe der Neustädter Kirche die Bach-Kantate „Nun komm der Heiden Heiland“ aufgeführt.

In diesem Gottesdienst wurde aus dem damaligen *Kleinen Chor* die *Kantorei St. Johannis* unter der Leitung von Werner Burkhard.

Christhard Vandr  und Erhard Egidi waren seine Nachfolger; seit 1991 wird die Kantorei von KMD Lothar Mohn geleitet.

Anknüpfend an den Gr ndungsgottesdienst sollen im Jahr 2008 aus dem reichen Schaffen J. S. Bachs 12 Kantaten erklingen.

An jedem ersten Sonntag im Monat findet statt des morgendlichen Gottesdienstes nachmittags um 17:00 Uhr ein besonderer Gottesdienst mit der auf diesen Sonntag bezogenen Kantate statt.

Was sind Kantaten?

Die Kantate ist eine textlich-musikalische Kunstform, die im Barock ihre Bl tzezeit erlebte.

Der Wechsel von Solo- und Chorgesang bestimmt ihren Aufbau.

Das Orchester ist das Band, das die gegensätzlichen Elemente zusammenhält.

Johann Sebastian Bach hat der Kantate eine stete, liebevolle Pflege gewidmet.

Die Kantate war ein fester Bestandteil im Sonntagsgottesdienst.

Die Texte stammen aus der Bibel, dem Gesangbuch oder sind freie Dichtungen.

Bach hat etwa 300 Kantaten geschrieben, von denen 199 erhalten sind.

"Der aber die Herzen forschet,
der weiß, was des Geistes Sinn sei."

Aus der Motette

"Der Geist hilft unsrer Schwachheit auf"



Und wie die Macht Gottes überall hin eilt
und alles umkreist
und ihr kein Hindernis entgegensteht,
so besitzt auch die menschliche Vernunftigkeit
die große Kraft,
mit lebendigen Stimmen zu erschallen
und mit einer Melodie
die erschlafften Seelen zum Wachen anzueifern.

Faksimile, Bärenreiter-Verlag, Kassel, 1964

Hildegard von Bingen

